

# Inhalt

<b>Einführung</b>	<b>7</b>
<b>1 Bevor die Kinder kommen</b>	<b>10</b>
1.1 Newcomer willkommen – so gelingt der Start	10
1.2 Am Anfang steht die Konzeption	11
1.3 Qualität in der Kindertagespflege – Was heißt das?	14
1.4 Gestaltung von Räumen und Außenbereichen	15
<b>2 Die Kindertagespflegestelle als Bildungsort mit besonderem Profil</b>	<b>22</b>
<b>Mit Beziehung arbeiten</b>	<b>22</b>
2.1 Bindungsaufbau und Eingewöhnung	22
2.2 Sicherheit und Halt durch Tagesstruktur und Rituale	28
2.3 Verschiedene Altersgruppen – verschiedene Bedürfnisse	31
2.4 Die Bedeutung des Raumes	37
2.5 Ziele für die Arbeit mit Kindern	49
<b>Die Gruppe als Ressource</b>	<b>52</b>
2.6 Ich und die anderen Kinder	52
2.7 Kommunikation – Wie sprechen wir miteinander?	53
2.8 Interaktion – Wie fördern wir Gruppen- und Lernprozesse?	56
2.9 Spielen macht Kinder stark – vom Nachahmen und Verstehen bis zum Rollenspiel	59
2.10 An Konflikten wachsen	62
<b>Alltagsintegrierte Bildungsarbeit</b>	<b>66</b>
2.11 Spielmaterial ohne Budget	66
2.12 Ausprobieren – Experimentieren	68
2.13 Ästhetische Bildung	71
2.14 Lieder, Spiele und Rhythmus	74
2.15 Mit Büchern die Welt begreifen	77
2.16 Mahlzeiten als Kulturgut	79
2.17 Bewegung macht fit!	82
2.18 Aktivitäten und Projekte	84
2.19 Beobachtung und Dokumentation	87
2.20 Natur erforschen	90
2.21 Übergang in die Kita	92
2.22 Für wen ist Inklusion gedacht?	95

2.23	Kinder mit Fluchterfahrung	99
2.24	Partizipation – wie geht das in Kindertagespflege?	103
<b>3</b>	<b>Praktizierte Erziehungspartnerschaft – Der Dialog mit den Eltern</b>	<b>106</b>
3.1	Haltung und Wertschätzung	106
3.2	Das Erstgespräch	107
3.3	Das Tür- und Angelgespräch	111
3.4	Das Entwicklungsgespräch	111
3.5	Der Elternabend	112
3.6	Das Konfliktgespräch	113
3.7	Das kranke Kind	114
<b>4</b>	<b>Kindertagespflege als Beruf</b>	<b>120</b>
4.1	Unterstützung oder Kontrolle? Die Kooperation mit dem Jugendhilfeträger	120
4.2	Leistung und Bezahlung	124
4.3	Kooperation und Vernetzung mit anderen Kindertagespflegepersonen und mit Kitas	128
4.4	Verlässlichkeit und Vertretung	130
4.5	Qualifikation – Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Kindertagespflege	135
4.6	Rechtlicher Rahmen	138
4.7	Die Rechte der Kinder und der Auftrag, sie zu schützen	140
4.8	Vertrauen oder Vertrag? Ist das ein Widerspruch?	145
4.9	Professionell? Aber sicher! – Richtig versichert in der Kindertagespflege	148
<b>5</b>	<b>Zwischen familiennah und kitaähnlich – Großtagespflege</b>	<b>153</b>
	<b>Literatur</b>	<b>156</b>